

Gelsenkirchener mit Ideen werden unterstützt

Dank der AWO Stiftung Gelsenkirchen

GE. Mehr als 1.500 Euro brachte die festliche Adventskaffeetafel der AWO Stiftung Gelsenkirchen ein, ein erfolgreicher Abschluss eines guten Jahres für die seit 2013 selbständige Stiftung.

Einzelpersonen wurden mit persönlichen Hilfen unterstützt, dazu größere Projekte wie Kinder-Ferienprogramme oder ein interkulturelles Filmprojekt für

Jugendliche. Weiter gefördert wurden die naturnahen Projekte Waldkisten und der „Lecka“-AWO-Garten.

Die Waldkisten sind Aktionskisten zum Spielen in der Natur und können von Kindertageseinrichtungen kostenlos ausgeliehen werden. Und im „Lecka“-AWO-Garten, dem naturnahen Nachbarschaftsgarten am ehemaligen Güterbahnhof

Schalke-Stüd, gab es dieses Jahr die ersten Ernten, die letzte Aubergine(!) im November. Sehr zur Freude der Kinder der benachbarten Kitas, die dort ihre eigenen Parzellen bewirtschaften und regelmäßig bei Wind und Wetter, ihre Beete pflegen.

Seit ihrer Gründung förderte die AWO Stiftung Gelsenkirchen mehr als 70 soziale und kreative Projekte.

Stiftungsvorsitzender Bernd Zenker-Brockmann betont: „Wir freuen uns über die vielen kreativen Ideen der Gelsenkirchener, gerade im sozialen Bereich. Und wir versuchen, so viele Anträge wie möglich zu berücksichtigen. Für 2015 nehmen wir übrigens noch welche an.“

Die AWO Stiftung Gelsenkirchen möchte auf besondere Weise Bildung und

Lebensfreude fördern - und so mit vielen kleinen Schritten zu mehr Lebensqualität in Gelsenkirchen beitragen. Die Stiftung wurde 2007 gegründet. Sie arbeitet ehrenamtlich und unterstützt kreative Ideen für Kinder, Familien, Senioren, behinderte Menschen jeden Alters. Mal mit Einzelaktionen, mal mit Projekten für größere Gruppen.



Der „Lecka“ AWO-Garten wurde winterfest gemacht von Kindern der benachbarten Kita in der Tannenbergstraße.
Foto: Privat